

THALHEIM



INFORMIERT

AMTSBLATT DER MARKTGEMEINDE THALHEIM BEI WELS www.thalheim.ooe.gv.at

Berichte & amtliche Informationen

Jahrgang 30

Folge 10

Juli 2001

Postentgelt bar bezahlt



Thalheim beim Brückenfest erfolgreich!



*Liebe Thalheimerinnen,
liebe Thalheimer!*

In den letzten Wochen war das **Brückenfest 2001** in aller Munde. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass wir Thalheimer sehr bewusst zu unserem Heimatort stehen. Wir wissen die Wohn- und Lebensqualität zu schätzen. Das Miteinander steht dabei ganz im Vordergrund. Diese Haltung kommt nicht zuletzt auch in unserem Wappen sehr deutlich zum Ausdruck. Steht das Grün für die bäuerlichen Betriebe und den hohen Erholungswert unseres Umlandes, so stellt das Blau den Bezug zur Traun her. Die Brücke in unserem Wappen signalisiert Offenheit und ist gleichsam Symbol für das Verbindende und das Gemeinsame. Wenn also die Traunbrücke ihren 100. Geburtstag feiert, lag es nahe, ein Fest zu veranstalten, das diese Philosophie widerspiegelt.

Das Brückenfest 2001 zeigte aber auch, dass "Stadt und Land" sehr gut miteinander können. Denn die Vorbereitungen zum Brückenfest bewältigten die Stadt Wels und die Marktgemeinde Thalheim in Teamarbeit. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die richtige Programmwahl wurde durch Ihren Besuch bestätigt. Ich hatte während des zweitägigen Brückenfestes immer den Eindruck, dass sich die Besucher wohl fühlten und die menschliche Atmosphäre, die jeder auf der Thalheimer Festwiese erleben konnte, genossen. Jung und Alt, Unternehmer und Arbeiter, Akademiker und Pensionist, Bauern

und Künstler, alle zusammen bildeten beim Brückenfest 2001 einfach eine große Familie. Mit ruhigem Gewissen kann aus Thalheimer Sicht das Brückenfest 2001 als gelungen bezeichnet werden.

Schon am **Mittwoch** zogen die großen und kleinen Akteure der Landesmusikschulen aus Wels und Thalheim die Besucher an. Ebenso begeisterten mit ihren gekonnten Auftritten die Kindergartenkinder unter der Leitung von Frau Lisa Wagner sowie die Trachtenkapelle Thalheim und die Welser Eisenbahnermusik. Boogie Woogie Rhythmen gab es vom Feinsten. Der Thalheimer Dr. Günther Straub und der Welser Dr. Martin Pyrker überzeugten wieder einmal mit ihrem Können. Mit der szenischen Aufarbeitung des Themas "Alte Traunbrücke" erwies die aus Thalheim stammende Künstlerin Maria Nadler mit ihrer "Mystik-Dance-Corporation" dem Geburtstagskind ihre Referenz. Unumstrittener Höhepunkte war aber das Feuerwerk, bei dem sich Feuer, Wasser und Musik zu einem einmaligen Erlebnis verbanden.

Der **zweite Tag** begann mit einem beeindruckenden ökumenischen Festgottesdienst. Bei strahlend schönem Wetter kamen über 500 Gottesdienstbesucher auf die Thalheimer Festwiese. Beim anschließenden Frühschoppen stellte die ARGE Thalheimer Wirte (Müller, Slezak, Straßer) unter Beweis, was sie unter dem Begriff "Gastliches Thalheim" verstehen. Ebenso lockte der 1. Traunbrückenlauf viele Läufer und Zuschauer an. Rund 300 Läufer konnten eines unserer Naherholungsgebiete, die Traunau, aktiv erleben. Ein weiteres Highlight war zweifelsohne dann der vom Ruderclub Wels organisierte freundschaftliche Wettkampf zwischen der Stadt Wels und der Marktgemeinde Thalheim. Mit meinem aus drei Thalheimern und einem Wahlthalheimer bestehenden Team konnte ich zur Freude der Thalheimer Bevölkerung den Sieg nach Hause fahren. Den besten Beweis, dass die Thalheimerinnen und Thalheimer ger-

ne in ihrer Marktgemeinde zu Hause sind, traten sowohl die Teilnehmer als auch die anfeuernden Gemeindeglieder beim Seilziehen an. Die Thalheimer Mannschaft, bestehend aus Politikern aller Gemeinderatsfraktionen, der Thalheimer Tanzgruppe, Vereinsvertretern, der Ortsbauernschaft und vielen Thalheimerinnen und Thalheimern zeigten, wie man erfolgreich ein Ziel erreichen kann, wenn gemeinsam an einem Strick gezogen wird.

Vieles gäbe es noch zum Brückenfest 2001 zu berichten. Ich bin aber davon überzeugt, dass für jeden etwas dabei gewesen ist. In erster Linie war es aber für die Thalheimer Bevölkerung und mich ein **Fest mit Freunden**. Es war ein besonderes Ereignis, das sicher auch bewusst gemacht hat, wie schön es ist, in der Region Welser Land und in der Marktgemeinde Thalheim daheim zu sein. Ich bin stolz, Thalheimer zu sein und für diese Marktgemeinde seit nunmehr 10 Jahren als Bürgermeister arbeiten zu dürfen.

Bei allen, die zum Gelingen des Brückenfestes 2001 beigetragen haben, darf ich mich namens des Thalheimer Gemeinderates und persönlich bedanken. Nicht unerwähnt dürfen dabei die vielen helfenden Hände, nämlich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, des österr. Bundesheeres, der Exekutive, des Roten Kreuzes und die Mitarbeiter der Stadt Wels sowie der Marktgemeinde Thalheim bleiben. Ein großes Dankeschön gebührt jedoch all jenen Welser und Thalheimer Unternehmern, die das Brückenfest 2001 erst durch ihr Sponsoring möglich gemacht haben. Abschließend darf ich noch auf den **Bildbericht auf Seite 20** hinweisen.

Das Brückenfest 2001 hat gezeigt, dass die **Traun, die Traunau und das Traunufer mit dem Treppelweg** maßgeblich unsere Lebensqualität mitbestimmen. Wir haben hier eine Zone, der einerseits ein hoher Erholungswert und andererseits als

Der Bürgermeister berichtet

Verbindungsweg zwischen den Ortsteilen Neue Welt im Osten und Schauersberg im Westen eine immer größer werdende Bedeutung zukommt. Außerdem steht der Treppelweg mit der Osttangentenbrücke, der Alten Traunbrücke und der Eisenbahnbrücke in Verbindung und mündet an mehreren Stellen so zum Beispiel bei der Raiffeisenstraße, in das örtliche Straßen- und Wegenetz ein. Auf diese Gegebenheiten einzugehen und sie für Fußgänger, Radfahrer, Erholungssuchende und Sportler zu attraktivieren, ist eines der erklärten Ziele des Thalheimer Gemeinderates.

Zwischen der Alten Traunbrücke und der Eisenbahnbrücke wurde dieser Zielsetzung bereits Rechnung getragen. In diesem Abschnitt erhielt der **Treppelweg** einen neuen Belag, der für Fußgänger und Läufer gleichermaßen geeignet und dazu noch rollstuhl- und kinderwagengerecht ist. Ebenso kam es zur Montage von Laternen. Damit wird dem Sicherheitsbedürfnis der Thalheimer Bevölkerung entsprochen. Den sportbegeisterten ThalheimerInnen ermöglicht die Beleuchtung eine längere Benützung des Treppelweges. In dieser Form den Treppelweg weiter Richtung Neue Welt auszubauen, steht als nächstes auf dem Programm. Als innerörtliche Verbindung und als Ver-

bindung zwischen den Thalheimer Ortsteilen bietet sich im Ortszentrum der Treppelweg als Zugang für einen weiteren Übergang über die Traun geradezu an. Hat schon der Ausbau der Alten Traunbrücke einiges gebracht, so wird erst die Errichtung eines eigenen **Fußgänger- und Radfahrsteges über die Traun** eine echte Verbesserung für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer bringen. Seit Jahren spricht sich der Thalheimer Gemeinderat für eine derartige Lösung, die nur im Einvernehmen mit der Stadt Wels realisiert werden kann, aus. Nunmehr hat der Verein "Ja zum Traunsteg" den sprichwörtlichen Stein ins Rollen gebracht. Das Land Oberösterreich, die Stadt Wels, die Marktgemeinde Thalheim und der Verein "Ja zum Traunsteg" sitzen jetzt in einem Boot. Gemeinsam wurde der Planungsraum festgelegt. Demnach soll der Brückenschlag zwischen dem **Katzenbach und der Thalheimer Volksschule** erfolgen. Die Kosten sind mit S 18 Mio. gedeckelt und werden als realistisch eingeschätzt. Davon übernimmt das Referat des Landeshauptmannstellvertreters DI. Erich Haider S 3,6 Mio., das Referat von Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl S 2,4 Mio., die Stadt Wels S 3 Mio. und die Marktgemeinde Thalheim ebenfalls S 3 Mio. Die restlichen S 6 Mio. hat sich

der Verein „Ja zum Traunsteg“ vorgenommen aufzubringen.

Wie geht es nun weiter? Bis zum Herbst soll das Ergebnis des Architektenwettbewerbes vorliegen. In weiterer Folge sind die behördlichen Verfahren durchzuführen sowie die Lieferungen und Leistungen öffentlich auszuschreiben. Die Auftragsvergabe ist für das Frühjahr 2002 vorgesehen. Für die **Fertigstellung** des Fußgänger- und Radfahrsteges wurde der **August 2002** ins Auge gefasst. Somit müsste eine Benützung des neuen Übergangs über die Traun anlässlich der Welser Messe 2002 möglich sein. Ein Thalheimer Ziel, das deutlich zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur beitragen wird, ist dann nach vielen Jahren der Diskussion endlich erreicht.

Abschließend wünsche ich allen Thalheimerinnen und Thalheimern für die Sommermonate alles erdenklich Gute, vor allem erholsame Urlaubstage und einige gemütliche Stunden im Kreise ihrer Familien.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Bürgermeister



Gerhard Edlinger

Sprechstage

Bürgermeister

Gerhard EDLINGER

jeweils Montag und Donnerstag von 8.00 - 10.00 Uhr, Dienstag von 14.30 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

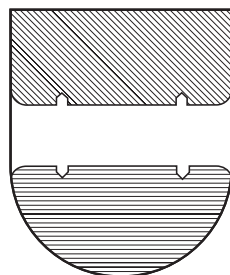
1. Vizebürgermeister

Harald BÖCK

Obmann des Wohnungsausschusses

jeden 1. Montag im Monat
jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

und nach vorheriger Vereinbarung



2. Vizebürgermeister

Andreas STOCKINGER

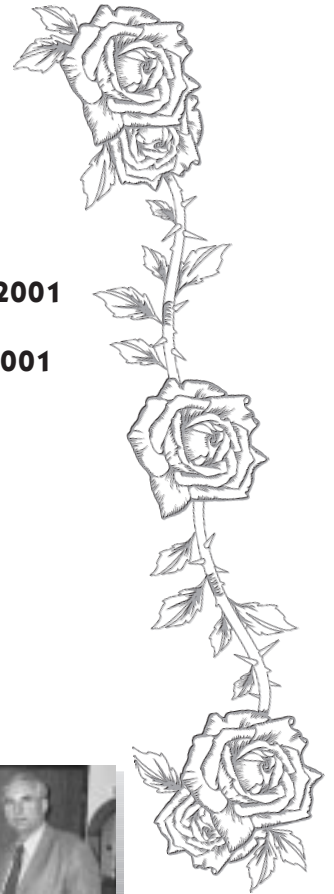
jeden 1. Montag im Monat
jeweils von 18.00 - 19.00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung

Um Voranmeldung wird gebeten: (Tel. Nr. 47074-11)

Wir gratulieren

Unsere ältesten Jubilare

HÖGLINGER Eleonore Irmgard, Weiherstraße 5, 80 Jahre am 3.4.2001
JESCHKO Helmut Karl, Trauneggsiedlung 14, 80 Jahre am 16.4.2001
DÜRNBERGER Ferdinand, Oberaschet 1, 90 Jahre am 16.4.2001
ZALUDEK Helga Brunhilde, Quellgasse 1, 80 Jahre am 19.4.2001
BAUER Theresia, Ascheter Straße 38, 80 Jahre am 20.4.2001
SCHWARZ Hildegard Elfriede, Jägerweg 12, 80 Jahre am 26.4.2001
UMFAHRER-TRAUNER Margaretha, Ascheter Straße 38/2/220, 80 Jahre am 6.5.2001
POLK Josef, Trauneggsiedlung 6, 92 Jahre am 8.5.2001
ANDREYKOW Gerda Gertrude, P.-B.-Rodlberger-Straße 53, 80 Jahre am 13.5.2001
PARZER Anna, Aigenstraße 14, 90 Jahre am 16.5.2001
WIMMER Franz, P.-B.-Rodlberger-Straße 40, 85 Jahre am 17.5.2001
WIMMER Josef, Weiherstraße 19, 85 Jahre am 19.5.2001
SCHWARZ Johannes, Angerstraße 11, 80 Jahre am 21.5.2001
SCHUSTER Wilhelm Eugen Bruno, Oberaschet 8, 80 Jahre am 24.5.2001
HABERFELLNER Anna, Ascheter Straße 2, 85 Jahre am 7.6.2001
Dr. med. EGER Waldemar, Aigenstraße 23, 85 Jahre am 7.6.2001
WAGNER Antonia, Neue-Welt-Straße 10, 92 Jahre am 7.6.2001
SCHACHINGER Katharina, Kirchenstraße 18, 80 Jahre am 19.6.2001
MACHO Katharina, Ascheter Straße 38/2/231, 90 Jahre am 21.6.2001



Goldene Hochzeiten

**RIEGER Magdalena und Josef,
Traunweg 6, am 21.4.2001**

**SCHRAML Juliana
und Josef,
Bergerndorf 15,
am 3.4.2001**



Auf diesem Wege wünschen wir auch weiterhin viel Gesundheit!

Willkommen im Team der Gemeindebediensteten

Wir suchen für den Schülerhort der Volksschule Thalheim eine(n) **Hortassistent(in)**

in Teilzeitbeschäftigung (25 Stunden) mit abgelegter Befähigungsprüfung in Entlohnungsgruppe I 2 b 1.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit zu einem EU-Mitgliedsstaat erfüllt.
- Die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.
- Männliche Bewerber müssen überdies den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an das Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels, Gemeindeplatz 14, 4600 Thalheim bei Wels, Personalabteilung, Tel. 07242/47074/10.

Bewerbungsfrist: 10. August 2001

Der Bürgermeister: Gerhard EDLINGER



Vorläufiges Gemeindeergebnis VOLKSZÄHLUNG 2001

Stichtag: 15. Mai 2001

| | | | |
|-------------------------------|------|----------------------------|------|
| Gebäudeblätter | 1335 | Personen mit Hauptwohnsitz | 4971 |
| Wohnungsblätter | 2238 | Personen mit Nebenwohnsitz | 319 |
| Wohnungen mit Wohnsitzmeldung | 2136 | Arbeitsstättenblätter: | 258 |

Senatsrat i.R. Dr. Alfred MINIMAIR wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Der Thalheimer Gemeindebürger, Herr Senatsrat i.R. Dr. Alfred Minimair, trat 1969 in die Dienste des Magistrates der Stadt Wels ein. Bereits 1972 wurde er Leiter der Dienststelle Präsidium und 1979 erfolgte seine Bestellung zum Leiter der Finanzabteilung. In dieser Funktion trat er Ende des Jahres 1999, nach rund 30 Dienstjahren, in den Ruhestand.

Der ehemalige Finanzdirektor Dr. Minimair legte besonderen Wert darauf, die Verwaltungsführung möglichst sparsam, wirtschaftlich, zweckmäßig aber vor allem bürgerfreund-

lich zu gestalten. Er setzte nicht nur wichtige Impulse für die Arbeit des Magistrates, sondern auch für die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Stadt Wels. Dies gelang ihm im Besonderen durch die transparente Gestaltung von Finanzierungsmodellen. Für den Aufbau eines neuen Rechnungswesens war er ebenfalls verantwortlich, als Projektleiter bei der

Umsetzung der Euro-Einführung für den Magistratsbereich als auch im Rahmen seiner Vortragstätigkeit für den Städte-

bund war er ebenfalls wesentlich an der Vortreibung der Euro-Einführung beteiligt. Sein Engagement stellte er aber auch in den Dienst der Errichtung und der Weiterentwicklung des Fachhochschulstandortes Wels. Dr. Minimair hat seine Funktionen als Finanzdirektor und als Magistratsdirektor-Stellvertreter vorbildhaft und mit großem Erfolg ausgeübt und sich im Laufe seiner 30-jährigen Tätigkeit um die Stadt Wels, aber auch

um Oberösterreich besondere Verdienste erworben.

Die Marktgemeinde Thalheim bei Wels gratuliert Herrn Dr. Minimair herzlich zu dieser Auszeichnung und freut sich gleichzeitig mit der Familie über den erfolgreichen Studienabschluss ihres ältesten Sohnes.



DI Manfred Minimair,

der sein Diplomstudium (techn. Mathematik mit Computerwissenschaft) an der Universität Linz (RISC-Hagenberg) absolviert hat, promovierte nach Abschluss seines Doktoratsstudiums an der

North Carolina State University in Raleigh,

USA, am 19. Mai 2001 zum „Doctor of Philosophy in applied Mathematics“.

Ab Herbst ist er als Professor an der Seton Hall University, New Jersey, USA, tätig.



Ein herzliches Dankeschön für die vorbildliche und liebevolle Betreuung meiner Mutter im Alten- und Pflegeheim Thalheim.

Vor allem in den letzten Wochen ihrer schweren Krankheit wurde sie mühevoll betreut, wie ich es als Tochter nicht besser hätte machen können. Weiterhin viel Kraft und vielen Dank dem gesamten Team unter der Führung von Sr. Angelika.

Jolie Johanna

Ausschuss für Straßenbau und Verkehrsangelegenheiten

Ein Bericht von GR Hubert Diplinger

Mit dem Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 26. April 2001 habe ich vom Kollegen Ing. Hellmut Reiter die Funktion des Obmannes des Ausschusses für Straßenbau und Verkehrsangelegenheiten übernommen. Vorweg ist ihm zu danken für die vielen aufwändigen Bemühungen bei großen und kleineren Maßnahmen, ich nenne nur beispielsweise: die Rodlbergerstraße mit dem nunmehr vom Kreisverkehr bei der alten Traunbrücke bis zur Einmündung Charwatstraße durchgehenden Radfahrstreifen, die Herstellung der meisten Güterwege, die Straßenbeleuchtungen, Verkehrsberuhigung (30 km/h Zonen) und auch sein Eintreten für die Erhaltung von Fuß- und Wanderwegen.



Ein beträchtliches, bereits durch Beschlüsse festgelegtes Programm liegt vor. Zusätzlich wird man sich in nächster Zeit vermehrt verschiedenen Straßensanierungen und Gehsteigen widmen müssen, ebenso dem restlichen Güterwegebau; besonderes Augenmerk möchte ich auf Verkehrssicherheit legen, die es besonders für die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu verbessern gilt aufgrund der zunehmenden Verkehrsdichte und der leider allzu oft der Situation und den Vorschriften nicht angepassten Geschwindigkeit der Autos. Straßen und Wege sind ein Teil des Ortsbildes, also sind auch Möglichkeiten für eine Verschönerung aufzugreifen. Eine neue aktuelle Sache, die wohl alle Thalheimer berührt, wird der Bau bzw. die Situierung des "Traunsteiges", und zwar als Fuß- und Radweg, sein. Der Standort muss vorrangig von den Wegzielen der künftigen Benutzer – Thalheimer in Richtung Wels ebenso wie von Wels nach Thalheim bestimmt sein, damit ein neuer Weg entsprechend gut angenommen wird und so allen Interessenten – Private und Wirtschaftstreibende – nützt und weiters die doch enormen Kosten von etwa S 18 Mio. damit vertretbar sind.

Ich bin zuversichtlich, dass in Zusammenarbeit und im Einvernehmen mit allen an Straßen- und Verkehrsfragen Beteiligten – betroffene Bürger, Gemeinde, Behörden und Exekutive – zielführende vernünftige Lösungen und Maßnahmen zu erreichen sind.

Landesmusikschule Thalheim bei Wels

Zwei Teilnehmer – zwei Bundessieger

... so lautet die diesjährige Erfolgsbilanz der Landesmusikschule Thalheim nach der Endausscheidung beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Graz. Nur etwa 10 Prozent aller Teilnehmer hatten die Hürde des Landeswettbewerbes geschafft (1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb), um überhaupt zum Bundeswettbewerb zugelassen zu werden.

Auch wenn Insider gelegentlich behaupten, dass sogar Oberösterreichs "Daheimgebliebene" den Bundesländervergleich nicht scheuen müssten, sind erste Preise Mangelware, da zu einem perfekten Vortrag auch die Nerven mitspielen müssen.

Diese Nerven haben bei Katrin Reifeneder (im Bild links, Klasse Mag. Wolfgang Reifeneder) aber wieder einmal gehalten, was ihr in der Kategorie "Schlagwerk" bereits den 4. Bundessieg in Folge eintrug.

Als Ausnahmekönner auf seiner Klarinette wurde Gregor Hinterreiter (im Bild rechts, Klasse Mag. Markus Steingruber) bereits von der Landesjury erkannt, spielt er doch mit seinen 12 Jahren schon Literatur großer Meister, was selbst Professoren von Konservatorien und Hochschulen auf ihn aufmerksam werden ließ. Auch er wurde seiner Favoritenrolle gerecht und mit einem 1. Preis ausgezeichnet.



Foto Erhardt

Bilderbogen zum Seniorentag 2001



300 Teilnehmer waren Gäste der Gemeinde.
Die Thalheimer Gemeindevertreter übernahmen die Bewirtung.



Als älteste Teilnehmer wurden
Frau Rosina Kirchschräger und
Herr Eduard Altenhofer
Ehrengeschenke überreicht.



Frau Katharina Macho feierte am 21. Juni d.J. ihren 90. Geburtstag.
Beim Lindenhofffest gratulierte die Gemeindevertretung.

V.l.n.r.: Vizebgm. Andreas Stockinger,
Katharina Macho, Bgm. Gerhard Edlinger,
Reg. Rat Karl Macho, GVM Josef Ratzenböck.



Gute Laune und strahlende Gesichter.



Besonders beliebt waren die hausgemachten Mehlspeisen.

Müll trennen - Geld sparen

Zum Vergleich:

Die Verwertung einer Gewichtstonne **Restabfall kostet ungefähr das Vierfache** einer Gewichtstonne Abfälle, welche mittels Biotonne in die Kompostieranlage gebracht und dort zu hochwertiger Komposterde verarbeitet werden.

Papier, Kartonagen, Verpackungsmaterialien und Glas können kostengünstig in die dafür vorgesehenen Behälter eingebracht werden.

Wie trenne bzw. entsorge ich meine Abfälle richtig?

1. Restmüll

Restabfälle wie Aktenordner, Aufkleber, kaputtes Bleikristall, Bleistifte, Buntstifte, Filzstifte, Glühbirnen, Kugelschreiber, verschmutztes Papier, CDs, Musikkassetten, Tonbänder, Videokassetten, Dias, Fotos, Tapeten, kaputtes Geschirr aus Glas und Porzellan, Gips, Glühbirnen, Babywindeln, Damenbinden, Watte, Zahnbürsten, Kehricht, kaputte Schuhe, Gummistiefel, Putzfetzen, Keramik, Sicherungen, Spiegelglas, Kohlen- und Koksasche sowie Zigarettenreste sind in die dafür vorgesehenen Restmülltonnen einzubringen.

2. Biogene Abfälle

Einige Beispiele für biogene Abfälle:

Küchenabfälle:

Obst- und Zitruschalen, Eierschalen, Kaffeesatz und Filtertüten, Teesackerl und Teesud, Verdorbenes, Speisereste, Küchenpapier, Servietten, Zeitungspapier, Papiersackerl, altes Brot.

Gartenabfälle:

Laub, Gras, Strauch und Rasenschnitt, Ast- und Rosenschnitt, krank und abgestorbene Pflanzenteile, Unkräuter, Heu, Stroh, Rindenabfälle, Schnittblumen, alte Blumenerde, Sägemehl, Hobelspäne, Hamster- und Meerschweinchenstreu (keine Katzenstreu). **Keine Marmeladegläser, Konservendosen, Plastiksackerl usw.**

Biogene Abfälle können entweder mittels Biotonne/Grünschnitt-Tonne oder am eigenen Komposthaufen entsorgt werden.

Da die Biotonne nicht gänzlich geruchsfrei ist und es gerade während der Sommermonate zu Geruchsbelästigungen kommen kann – **einige Tipps für die heißen Tage:**

- Stellen Sie die Biotonne an einen schattigen Platz.
- Vor dem Befüllen den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier oder etwas Strukturmaterial (trockenes Laub, Heu, Häckselgut u.ä.) bedecken.
- Die Biotonne locker und möglichst nur zu etwa zwei Dritteln befüllen. Den Bioabfall nicht einpressen und verdichten.
- Schützen Sie den Inhalt der Biotonne vor Vernässung durch Regen.
- Reinigen Sie die Biotonne regelmäßig. In der Biotonne sollte kein Wasser zurückbleiben. Durch anklebende Abfallreste und Flüssigkeitsbildung am Boden der Biotonne werden Geruchsentwicklung und Madenausbreitung begünstigt.
- Speisereste dick in Zeitungspapier, Küchenrolle oder Servietten wickeln.
- Breiige oder flüssige Abfälle vermeiden.
- Düngekalk, Steinmehl oder Sägespäne binden Feuchtigkeit in der Biotonne, verringern die Geruchsentwicklung und halten Fliegen ab. Zerknülltes Zeitungspapier vor Befüllen der Biotonne und auch zwischendurch fördert die Luftzirkulation und reguliert die Feuchtigkeit.



3. Der "Gelbe Sack"

In den "Gelben Sack" können sämtliche Einwegverpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen eingebracht werden.

Beispiele hierfür sind:

Kunststoffflaschen, Joghurtbecher, Margarinebecher, Milch- und Getränkeverpackungen, Folien, Tuben, Tragtaschen, Wasch- und Putzmittelflaschen, Alu- und Weißblechdosen,

Styroporverpackungen, Vakuumverpackungen, Verbundstoffe (Kaffeeverpackungen, Saft- und Milchpackerl).



4. Was gehört in den Papiercontainer?

Produkte und Verpackungen aus Papier, Karton, Pappe, Wellpappe, Kataloge, Zeitungen, Prospekte, Kuverts, Schachteln gefaltet, Papiersackerl usw.

5. Was gehört in den Glascontainer?

Sämtliche Einwegverpackungen aus Glas (**ohne Verschlüsse**), **kein Fensterglas**.

6. Problemstoffe - kleine Mengen mit großer Wirkung:

Problemstoffe haben ihren Namen nicht umsonst bekommen. Es handelt sich um gefährliche Abfälle, die im Haushaltsbereich genauso wie im Beruf, Freizeit und auch in der Schule anfallen.

Entsorgung von Problemstoffen:

- Gehen Sie mit Problemstoffen sparsam um und bewahren Sie Problemstoffe immer in Originalbinden auf.
- Entsorgen Sie Problemstoffe nur über die Altstoffsammelzentren bzw. Altstoffsammelinseln oder über die Problemstoffsammlung der Gemeinde.

7. Bauschutt

Bauschutt kann gegen Bezahlung in die Welser Baustoffrecyclinganlage (bei der Müllverbrennungsanlage) gebracht werden.

8. Alttextilien

Alttextilien können jederzeit in die dafür aufgestellten Container am Volksschulparkplatz und am Parkplatz bei der Pfarrkirche abgegeben werden.

Feuerbrandauftreten in Oberösterreich

In Oberösterreich ist an Bäumen und Sträuchern bereits wieder die Bakterienkrankheit Feuerbrand aufgetreten. Da es gegen die Krankheit keine chemische Behandlung gibt, mussten bereits zahlreiche Bäume ausgeschnitten oder gerodet werden.

Vom Feuerbrand werden folgende Wirtspflanzen befallen:

Apfel, Birne, Quitte, Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Eberesche, Mehlbeere, Zierquitte, Mispel, Wollmispel, Felsenbirne, Stranvaesie;

Vor allem die Blüten von Apfel und Birne wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Symptome des Befalls sind ein schlagartiges Welken der Blütenbüschel, die Blattadern verfärben sich dunkel, die Blätter sterben ab, und in späterer Folge verkrümmen sich die Jungtriebe hakenförmig. Eindeutiges Kennzeichen für Feuerbrand sind schließlich zu Beginn weißlich gelbliche bis honigfarbene und zuletzt dunkle Schleimtropfen an den gekrümmten Trieben.

Weiters ist der Übergang zwischen gesundem und krankem Gewebe nicht abrupt wie bei der Pilzkrankung Monilia, sondern fließend. Die Rinde feuerbrandbefallener Bäume ist beim Ausschneiden rötlich und Schleim tritt aus.

Leider ist es selbst für einen Experten sehr schwierig festzustellen, ob es sich tatsächlich um Feuerbrand oder um eine andere Krankheit handelt. Eine endgültige Klarheit gibt nur eine Laboranalyse.

Befallsverdacht – Meldepflicht

Bei Befallsverdacht ist dieser dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde, Herrn Ing. Lehner, Tel.:47074-14, mitzuteilen.

Kontrollieren Sie daher immer wieder Ihre Obstbäume, Zierpflanzen in Hausgärten und in Anlagen. Beim Zukauf von Feuerbrand-Wirtspflanzen achten Sie bitte darauf, dass die Ware aus einer kontrollierten und registrierten Baumschule stammt (der Betrieb hat eine Pflanzenschutz-Registriernummer und ist berechtigt, einen Pflanzenpass zu führen).

Im benachbarten Ausland gibt es rund um Österreich Befallsgebiete, wobei besonders Baden Württemberg, Bayern, die Schweiz, Ungarn, aber auch Südtirol sowie die Emilia Romana in Italien ein stärkeres Auftreten zu verzeichnen haben.

FF Bergerndorf

Vom Grundlehrgang zur Matura



122

Wir dürfen unseren vier frisch gebackenen Feuerwehrmännern, Hubauer Gregor, Smith Stephan, Strassmair Florian und Steinwendner Thomas zur erfolgreich abgeschlossenen Grundausbildung gratulieren. Damit sie dies erreichen konnten, mussten sie zahlreiche Stunden mit praktischer und theoretischer Ausbildung verbringen.



Die Bewerbungsgruppe unserer Wehr fand sich am 12. Mai zur offiziellen Bewerbungsübung des Bezirkes Wels-Land in Kappern ein. Bei diesem KO Bewerb scheiterte die Gruppe im Viertelfinale an der Gruppe Rutzling (Vizelandesmeister).

Nur eine Woche später trat die Gruppe in Voitsdorf beim Abschnittsbewerb Kremsmünster in der Gästeklasse an. Bei diesem Bewerb erreichten sie die erfolgreiche Zeit von 63,2 Sekunden mit einem fehlerfreien Lauf.

Auch nach diesen großen Erfolgen wurde natürlich auch weiter trainiert, um die Leistung für die Bezirksbewerbe noch zu steigern. Nach unzähligen Stunden, die unsere Florianijünger aufgebracht haben, ging es zum Bezirksnassbewerb nach Bachmanning. Mit einem fehlerfreien Lauf konnte die Leistungsgruppe den 5. Rang von 25 gewerteten Gruppen erreichen.

Eine weitere gute Platzierung wurde beim Bezirkstrockenbewerb in Edt-Winkling erreicht. Mit einem sehr guten Lauf in Bronze konnte die Gruppe den 10. Rang auf Bezirksebene mit nach Hause nehmen.

Nach diesen Erfolgen strebt die Bewerbungsgruppe noch das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber an. Dieses können sie am 7. Juli beim Landesleistungsbewerb in Steyr erkämpfen. Weiters sind wir stolz auf unseren Jugendbetreuer HBM Steinkogler Christof. Dieser ist im Mai, nach unzähligen Stunden der Vorbereitung in der Landesfeuerwehrschule zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold angetreten. Er hat die sogenannte „Feuerwehrmatura“ mit gutem Erfolg abschließen können.

Wir gratulieren unserem Feuerwehr-Maturanten Christof, den vier Grundausbildeten und der Bewerbungsgruppe zu ihren Leistungen.



Verschönerungsverein Thalheim bei Wels

Ein Bericht von Ing. Hellmut Reiter

24. Prämierungsfeier des Verschönerungsvereins Thalheim bei Wels am 18. April 2001 im Pfarrzentrum

Über 80 Besucher waren zur Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2000 gekommen. Der Obmann des Verschönerungsvereins Ing. Reiter begrüßte u.a. Bgm. Edlinger und Herrn RR. Prummer als Vertreter des Verschönerungsvereins Wels und sprach sich für den Erhalt des Ortsbildes und des Schlossparkes, soweit er noch vorhanden ist, aus. Die Blumenschmuckbewertung wird vom Verschönerungsverein im zweijährigen Rhythmus durchgeführt.

Zu Beginn hielt Baumeister Walter Kriechbaum einen Einführungsvortrag über die gute und schlechte Wirkung der verschiedenen Strahlen (Erd-, Wasser-, Magnetstrahlen u.a.) auf Mensch und Natur, wobei er auf die Ursachen und ihre Auswirkung im Wohnbereich und Garten hinwies. In der anschließenden persönlichen Beratung stellte er mittels einer Wünschelrute die Schlafsituation der interessierten Besucher in einer Art "Ferndiagnose" fest.

Die zahlreichen Blumen- und Sachpreise wurden anschließend vom Organisationsleiter Franz Kraxberger und der Ortsbauernschaft, Frau Steinwendner und Herrn Steinhuber, an nachstehende Preisträger überreicht:

Häuser:

Fam. Kraxberger, Weiherstraße 32
Fam. Krug, Schauersberg 71
Fam. Schickmair, Höhenstraße 26
Fam. Hofer Heinrich, Ottstorf 51
Fam. Wimmer-Kronlachner, Weiherstraße 19
Fam. Raffelsberger, Schauersberg 95
Fam. Mayer-Wölflingseder, Weiherstraße 30
Fam. Hocheneder, Kirchmairstraße 7
Fam. Diplinger, Ascheter Straße 10
Fam. Ruep, Charwatweg 26
Fam. Gratz-Neudecker, Finkenweg 3
Fam. Ortner, Schauersberg 93
Fam. DI Fehring, Kirchenstraße 8
Frau Hübler Maria, Dammstraße 21
Fam. Topf, Rodlbergerstraße 9
Fam. Gassl, Weiherstraße 58
Fam. Paulik, Weiherstraße 36

Blumenkistchen:

Fam. Derflinger, Edtholz 25
Fam. Mittermair, Oberaschet 6
Fam. Niederauer, Schwalbenweg 5
Fam. Pühringer, Ganserlbergstraße 14
Frau Grafinger Maria, Kirchenstraße 12a

Vorgärten:

Fam. Neißl-Mitterhofinger, Edtholz 3
Frau Wallner Karoline, Angerstraße 19
Fam. Drack, Weiherstraße 62
Frau Liselotte Inzinger, Dammstraße 18

Fam. Holl, Oberaschet 2
Fam. Griesmeier, Weiherstraße 38
Fam. Mairinger, Neubauweg 4
Fam. Nies, Jägermühlestraße 9

Balkone:

Fam. Edtmair-Bruninger, Ottstorf 56
Fam. Eismair, Ottstorf 54
Fam. Nestl, Ottstorf 53
Fam. Holzmann, Anbieterberg 5
Fam. Kuales, Kirchmairstraße 5
Fam. Altenhofer-Steiner, Ascheter Straße 46
Fam. Nentwich, Ottstorf 58
Fam. Höller, Jägerweg 6
Fam. Zachl, Ottstorf 57
Fam. Berndorfer-Ecker, Ottstorf 44

Bauernhäuser:

Fam. Neubauer, Ottstorf 32
Fam. Felber, Bergerndorf 12
Fam. Kirchmayr, Bergerndorf 23
Fam. Stiglhuber, Edtholz 12
Fam. Holzinger Georg und Martina, Ottstorf 3
Fam. Steinwendner, Ottstorf 2

Gewerbe:

Dorfcave, Gemeindeplatz 2

Sonderpreise:

Marktgemeindeamt, Gemeindeplatz 14
Schwesternheim, Kirchenstraße (22)



Einweihung der „Florianikapelle“ beim Mostheurigen Strassmair in Bergerndorf

Die Hauskapelle der Familien Strassmair und Katzenschlager wurde am 5. Mai 2001 durch Herrn Dechant Pater Arno Jungreithmair eingeweiht.

Die planerische und künstlerische Beratung sowie Kapellenausstattung übernahm Herr Josef Muchitsch.



Foto Erhardt

THALHEIM LÄUFT

powered by  **2001**

Nachdem der 1. Thalheimer Straßenlauf im Vorjahr für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Ereignis wurde, heißt es auch in diesem Herbst wieder „Thalheim läuft“.

Der **2. Thalheimer Straßenlauf** findet am **23. September 2001** statt. Die Ausschreibung ist dieser Ausgabe beigelegt. Die Strecke führt wiederum über 5 bzw. 10 km. Im Anschluss an den Hauptlauf werden unter den Teilnehmern Warenpreise im Wert von S 50.000,-- verlost.

Wir laden Sie heute schon ein, bei diesem großen sportlichen Event dabei zu sein. Die Laufstrecke bleibt unverändert und wird für Trainingszwecke bereits einige Wochen vor der Veranstaltung markiert.

**Sichern Sie sich noch rechtzeitig ein Tennis-Abo für die Wintersaison 2001/2002 !
Anfragen u. Informationen erhalten Sie unter Tel. 0664/4249922 oder 07242/47074-11.**

BADMINTON

Während der Sommersaison (bis 30. Sept. 2001) bieten wir auf zwei Courts die Möglichkeit Badminton zu spielen an.

Preis pro Stunde S 120,--

Reservierung unter Tel. 07242/56127 - Tenniscenter Thalheim

INLINE – SEMINAR

für Anfänger und leicht Fortgeschrittene
Erwachsenenseminar

Inlineskaten – noch immer ein Boom. Jetzt gibt es in Thalheim die Möglichkeit, diese Trendsportart näher kennenzulernen.

- grundlegende Techniken
- richtiges Bremsen und Fallen
- leichte Übungen für den ganzen Körper
- Geschicklichkeit
- einfach Spaß haben

Im Rahmen eines kurzen theoretischen Exkurses werden grundlegende Begriffe zu Rollen, Kugellager, Skatearten, etc. erklärt. In der folgenden "Fallstudie" üben wir auf der Matte das richtige Fallen. Der dritte Teil findet dann im Freien statt, wo das Können unter Beweis gestellt wird. Vom einfachen Fahren bis zum Slalomkurs.



| | |
|--------------------------|---|
| Termine: | Montag, 23. Juli und Freitag, 3. August 2001, jeweils um 18.30 Uhr (NUR BEI SCHÖNWETTER) |
| Dauer: | ca. 2 Stunden |
| Maximale Teilnehmerzahl: | 20 Personen |
| Trainer: | Michael Thallinger |
| Teilnahmegebühr: | 200,-- (inkl. Seminarunterlagen) |
| Treffpunkt: | Tenniscenter Thalheim |

Anmeldungen ab sofort beim Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels - 07242/47074-11

www.thalheim.ooe.gv.at

E-mail: silke.brunmair@thalheim.ooe.gv.at

**Mitzubringen sind Inlineskates, Knie-, Ellbogen- und Handgelenksschützer.
Auch ein (Rad)Helm wäre von Vorteil.**

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für mögliche Unfälle.

radio
oberösterreich

Gentle Running

3-Stunden Workshop mit **WIM LUIJPERS**



21. September 2001
19 bis 22 Uhr
Tenniscenter
Thalheim bei Wels

THALHEIM LÄUFT

Eintritt:
ATS 390,-
inkl. Ust.

Ziele des Workshops

- Wie Sie müheloser laufen!
- Veränderung und Verfeinerung des Bewegungsstiles!
- Bewusstmachung von begrenzenden, gewohnheitsmäßigen Bewegungsmustern und Finden neuer Möglichkeiten, um so die Leistung zu erleichtern und zu steigern!
- Mentale Einstellung zum Laufen verbessern! - Neues Lebensgefühl durch verbesserte Atmung!

Eintrittskarten erhältlich:

- in jeder OÖ. Raiffeisenbank
- im Marktgemeindeamt Thalheim
Tel.: 07242/47074-11
- LTR Seminare
Tel.: 0732/251827

07242
47074-11

MARKTGEMEINDEAMT
THALHEIM
HR. LEO JACHS

0732
251827

LTR SEMINARE
HR. WERNER LABNER

Nähere Informationen

für den GENTLE-RUNNING Workshop erhalten Sie unter den nebenstehenden Telefonnummern bei Herrn Leo Jachs oder Herrn Werner Labner



Thalheimer Sportcenter
Mobil: 0664/4249922



Seminarorganisation
Mobil: 0664/3428296



Foto Erhardt

Markus Hipfl

Bester Tennisspieler Österreichs!



Der Thalheimer Markus Hipfl stand im Mai d.J. in St. Pölten erstmals in seiner Karriere im Finale eines ATP-Turniers.

Er musste sich zwar im Finale Andrea Gaudenzi geschlagen geben, sicherte jedoch mit dem Finalplatz die Nr. 1 in Österreich.

Er rangiert zur Zeit in der Weltrangliste auf Platz 68.

UNION Thalheim - Vizemeister

Auch im dritten Anlauf hat es für UNION Thalheim nicht geklappt.

In der Schlussrunde behielt Tabellenführer St. Marien die Ruhe und gewann beim ESV Wels 4:0. Thalheim musste sich mit dem Meistertitel der Reservemannschaft trösten.



| | | | | | | |
|---------------------|----|----|---|----|--------|----|
| 1. St. Marien | 22 | 18 | 2 | 2 | 86:23 | 56 |
| 2. Thalheim | 22 | 18 | 1 | 3 | 72:27 | 55 |
| 3. Dionysen | 22 | 18 | 0 | 4 | 86:21 | 54 |
| 4. Pucking | 22 | 11 | 5 | 6 | 63:40 | 38 |
| 5. Hofkirchen/Trkr. | 22 | 11 | 2 | 9 | 62:54 | 35 |
| 6. ESV Wels | 22 | 10 | 3 | 9 | 59:49 | 33 |
| 7. St. Martin | 22 | 8 | 3 | 11 | 51:55 | 27 |
| 8. Allhamming | 22 | 7 | 3 | 12 | 36:56 | 24 |
| 9. Union Wels | 22 | 7 | 1 | 14 | 54:56 | 22 |
| 10. Weißkirchen | 22 | 5 | 5 | 12 | 25:73 | 20 |
| 11. WSC/Hertha | 22 | 4 | 2 | 16 | 36:89 | 14 |
| 12. Buchkirchen | 22 | 1 | 1 | 20 | 21:108 | 4 |



Erfolgreiche Reservemannschaft

TSC Thalheim schaffte Aufstieg in die Bezirksliga

Nachdem im Vorjahr die Herrenmannschaft des TSC Thalheim den Aufstieg in die 1. Klasse der OÖ. Tennis-Mannschaftsmeisterschaft erreichte, gelang dieses Meisterstück nun auch in der Saison 2001. Im entscheidenden Spiel am 23. Juni 2001 der bis dahin ungeschlagenen Mannschaften TSC Thalheim gegen ASKÖ Aistental Hösching 1 konnten sich die Spieler der Thalheimer Mannschaft nach einer überzeugenden Leistung überraschend klar mit 7 : 2 durchsetzen und somit die Tabellenführung übernehmen. Im letzten Spiel am 30.6.2001 gegen ASKÖ Marchtrenk wurde dann der Meistertitel endgültig fixiert.

Die Herrenmannschaft spielt somit im nächsten Jahr in der Bezirksliga.



Bild von links nach rechts stehend: Helmut Fröstl jun., Thomas Griesbaum, Norbert Steinböck, Christian Hipfl, Obmann Alfred Hipfl.
Bild von links nach rechts knieend: Helmut Fröstl sen., Kurt Rössler, Boris Klenner.

Der Thalheimer **Sepp Scherzer** holte erstmals den österreichischen Staatsmeistertitel!

Erst vor einer Woche holte sich Scherzer im steirischen Weiz den österreichischen Staatsmeistertitel im Ballonfahren.

In der aktuellen Weltrangliste ist er 19. und damit bei weitem bester Österreicher. Der nächste Landsmann rangiert gegenwärtig um den 70. Platz. Nunmehr ist der Thalheimer Österreichs Spitzenvertreter bei den World Air Games in Andalusien. Er hat gute Chancen, sich bei diesen „olympischen Luftspielen“ groß in Szene zu setzen.



Foto Freundlinger

Sabrina Filzmoser schaffte bei der WM-Generalprobe den Sprung auf's Stockerl!

Bei der WM-Generalprobe in Bonn gelang der Thalheimerin Sabrina Filzmoser wiederum eine Weltklasseleistung.

Sie erreichte überraschend die Bronzemedaille.

Nun fährt die beste Österreicherin mit viel Selbstvertrauen zur WM nach München.



Foto Graf

Thalheimer Alpinarzt **Dr. Günther Straub** betreut erfolgreiche Expedition zum Mt. McKinley (6194 m)

Thalheim ist auch in der internationalen Bergwelt vertreten!

Von 28.5. – 19.6. befand sich ein 7-köpfiges Alpinistenteam in Alaska, um den höchsten Berg Nordamerikas zu bezwingen. Unter der Leitung des Südtirolers Roland Losso – einem Seilgefährten Hans Kammerlanders auf 8000-er Expeditionen – begannen 5 Österreicher und 2 Südtiroler den mühsamen Aufstieg zum "kältesten Berg der Welt".

Der Mt. McKinley ist bekannt für plötzliche Wetterstürze, extrem tiefe Temperaturen bis -50° und Luftverhältnisse, die auf diesem 63. nördlichen Breitengrad einem Himalaya-7000-er entsprechen.

Die medizinische Betreuung erfolgte durch den **Thalheimer Sportarzt und Extrempinisten Dr. Günther Straub**. Nach einem tagelangen Anmarsch mit 55 kg Ausrüstung pro Person wurde das Basislager auf 4.300 m erreicht. Bis dahin war der Wettergott den Bergsteigern gut gesinnt. Der Aufstieg zum Hochlager auf 5.200 m wurde jedoch ein

Kampf gegen die Naturgewalten, ein Höhensturm mit bis zu 100 km/h machte die schwere Gratkletterei zu einem physischen Grenzgang und fesselte das Team im Hochlager auch weitere 36 Stunden in die Zelte. Als Belohnung konnte aber danach der Gipfelanstieg bei strahlendem Wetter und „nur“ -35° in Angriff genommen werden. Bereits nach insgesamt 2 Wochen standen 5 der 7 Teilnehmer nach 12-stündigem Aufstieg am Gipfel. Der Abstieg war kein Problem mehr, die zweitägige Feier am Ausgangspunkt verursachte aber einige Kopfschmerzen. Für nächstes Jahr ist eine Expedition zum Lhotse (8.516 m) im Himalaya geplant.





ASKÖ-Thalheim berichtet von der Jahreshauptversammlung 2001

Ein Bericht von Klaus Boxleitner

Am Samstag, dem 21.4.2001 hatte die ASKÖ-Thalheim die aktuelle Jahreshauptversammlung im Saal der Landesmusikschule Thalheim abgehalten.

Die Berichte von Obmann Peter Pfob sowie von den weiteren Vorstandsfunktionären zeichneten ein sehr positives Bild der Entwicklung und Aktivität des Vereines. Herzliche Grußworte sprachen die Ehrengäste Manfred Hochhauser als künftiger ASKÖ-Bezirksobmann und Bürgermeister Gerhard Edlinger. Die bewährte Vereinsführung wurde einstimmig wiedergewählt. Im Anschluss daran wurden 11 Vereinsmitglieder mit Bronze und 6 mit Silber für langjährige Vereinstreue geehrt.

Abgebildet jeweils mit Bezirksobmann Hochhauser, Obmann Pfob, Obmann-Stellvertreter Mag. Platzer und Ehrenobmann Siegfried Dohnal:



SILBER für Heidrun Klambauer, Barbara Kloiber und Renate Bimminger (v.l.n.r.)

Ein Diavortrag als Abschluss gab bildliche Informationen über die abgelaufene Vereinsperiode.



BRONZE für Herbert Öhlinger, Johann Platzer, Margarethe Kogler und Erhard Schwening (v.l.n.r.)

Rückblick

17 Damen und 20 Herren kegelten auch heuer wieder bei der traditionellen VEREINSKEGELMEISTERSCHAFT DER ASKÖ-THALHEIM am 27. März 2001 auf den Bahnen im Gasthaus "Blauer Hecht" in Wels um die begehrten Vereinsmeistertitel. Die Organisation und Leitung dieser Veranstaltung lag wiederum in den Händen von Sektionsleiterin Frau Mag. Rodica Platzer. Die Spannung bei den Wettkämpfen tat der allgemein heiteren Stimmung keinen Abbruch. Die abschließende Siegerehrung nahm Frau Mag. Platzer gemeinsam mit Vereinsobmann Peter Pfob vor.

Auf den Bildern die jeweiligen Preisträger mit Obmann Peter Pfob und Mag. Rodica Platzer.



Vereinskegelmeisterin wurde:
Brigitte KNOLL (260 Holz!),
gefolgt von Frieda Schumann (243 Holz)
und Edda Lukovnjak (195 Holz).



Vereinskegelmeister wurde:
Anton METESCH (249 Holz)
vor Walter Langeder (243 Holz)
und Rudolf Weber (237 Holz).

Der Bücherbus der Stadt Wels in Thalheim weiter auf Erfolgskurs!

Die kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Stadtbücherei Wels und der Marktgemeinde Thalheim begann im Jänner 1999. Seit dieser Zeit versorgt der Bücherbus die Thalheimer Volksschule, den Kindergarten sowie die Bevölkerung mit Literatur und interessanten Videos! Mehr als 4.500 Bände aus allen Wissensbereichen sowie über 300 informative wie sehenswerte Filme und Dokumentationen stehen zur Auswahl.

Nach zweieinhalb Jahren bester Zusammenarbeit kann eine mehr als zufriedene Bilanz gezogen werden, denn steigende Ausleihzahlen und die spürbare Akzeptanz unterstreichen die Sinnhaftigkeit dieser Einrichtung!

Fürs kommende Schuljahr 2001/2002 wird der vorhandene Kinder- und Jugendbuchbestand selbstverständlich erweitert und aktualisiert! Außerdem soll im Sinne eines kundenorientierten Betriebes noch mehr auf die individuellen Wünsche seitens der Thalheimer Leserschaft eingegangen werden.

Nach Karl Krau, "In zweifelhaften Fällen entscheide man sich für das Richtige", freut sich das Team der Stadtbücherei auf zahlreiche neue Mitglieder!

Ausleihzeiten: 08.00 – 11.30 Uhr

Termine: Montag 24.9., 15.10., 5.11. und 3.12.2001, Parkplatz Volksschule
Dienstag 10.7. und 24.7.2001, Kindergarten

Gebühren: Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostenlos (Bücher)
Erwachsene: ATS 7,-- pro Buch für 3 Wochen, Videos: ATS 21,--, Einschreibgebühr: ATS 14,--
Jahresausweis (bitte Lichtbildausweis mitnehmen): ATS 350,--
(berechtigt zur Benützung sämtlicher Einrichtungen der Stadtbücherei inklusive Videos und CDs für den Zeitraum eines Jahres)
Für Jugend- und Seniorenpass-Inhaber ist das Entleihen von Büchern kostenlos.

ACHTUNG: **Am Samstag, 7. Juli 2001, findet von 09.00 – 20.00 Uhr im Foyer des ehemaligen Minoritenklosters ein großer Bücherflohmarkt statt.**

Mehr als 7.000 Exemplare werden zu günstigen Preisen veräußert!
Luftballons und Tragtaschen solange der Vorrat reicht; Bücherbus-Tag der offenen Tür; Gratis-Einschreibreaktion!

Stadtbücherei Wels, Stelzhamerstraße 18, Leiter: Christian Scharmüller, Tel. 235/1770, Fax: 235/1771

Stellenausschreibungen

Bezirksalten- und Pflegeheim Lambach

Diplomiertes Pflegepersonal (VB I/c)

voll- oder teilbeschäftigt

Pflegehilfspersonal (VB I/d)

voll- oder teilbeschäftigt

Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim bei Wels

Koch/Köchin (VB II/p3)

vollbeschäftigt

Bewerbungsbögen und nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

- **Sozialhilfeverband Wels-Land**, p.A. Bezirkshauptmannschaft Wels-Land, 4600 Wels, Herrengasse 8, (Tel. 07242/618/107, Frau Stieger) für alle Bezirksalten- und Pflegeheime
- **Bezirksalten- und Pflegeheim Lambach**, 4650 Lambach, Karl-Köttl-Straße 1 (Tel. 07245/24575/614, Herr Wolfsmayr)
- **Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim bei Wels**, 4600 Thalheim bei Wels, Ascheter Straße 38 (Tel. 07242/36080/543, Frau Stadler)

Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich

sucht ab sofort für die Hauskrankenpflege für den Bezirk Wels Land

Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

- für Fixanstellung (Teilzeitbeschäftigung)
- für befristete Dienstverhältnisse als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung (Voll- und Teilzeitanstellungen möglich)

Nähere Auskünfte: Leiterin des Gesundheits- und Sozialdienstes, Pflegedirektorin Ludmilla Freigner

Körnerstraße 28, 4020 Linz, Tel.: 0732/7644-171 bis 174, Fax-DW 170,

e-mail: ludmilla.freigner@o.redcross.or.at

Dr.med.univ. Peter Wurm FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Geboren am 1.6.1963 in Linz/Donau.

Matura am Kollegium Aloisianum am Freinberg in Linz.

Studium an der Universität Innsbruck und Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde am 30.11.1991.

Turnusarzt im Diakonissenkrankenhaus und weiters im AKH der Stadt Linz und schließlich Arzt für Allgemeinmedizin 1995.

Ausbildung zum FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im AKH Linz.

Oberarzt an der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe im AKH Linz.

Niederlassung als Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe in der Traunufer Arkade in Thalheim mit Beginn 2001.

Dr. Peter Wurm:

„Ich konnte mich während meiner Ausbildungszeit und auch während meiner Tätigkeit als Oberarzt in weiten Bereichen meines Faches spezialisieren. Neben einem umfassenden operativen Spektrum über die gesamte Gynäkologie inklusive Tumorchirurgie und minimal invasiver Chirurgie als auch urologisch-gynäkologischer Operati-

onstätigkeit kann ich auf eingehende Beschäftigung mit den Themen Hormonersatztherapie, Osteoporosetherapie, Abklärung und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch sowie Inkontinenzabklärung und -behandlung verweisen. Auch habe ich im Laufe meiner Spitalstätigkeit die Gebiete der Schwangerenbetreuung inklusive Risikoschwangerschaften sowie der Geburtshilfe in umfassender Weise praktiziert. Im Rahmen der Fristenlösungsambulanz des AKH Linz erwarb ich mir außerdem spezielle Kenntnisse in der Familienberatung und der Betreuung ungewollt Schwangerer mit der dazugehörigen operativen Tätigkeit.

In meiner Ordination möchte ich nun die Bereiche

- Gynäkologische Abklärung und Behandlung
- Schwangerenberatung und -betreuung
- Abklärung und Behandlung des Klimakteriums
- Operative Eingriffe in Narkose
- Vorsorge und Krebsnachsorge
- Diagnose und Behandlung bei hormonellen Problemen
- Operative Tätigkeit im Diakonissenkrankenhaus Linz anbieten.“



4600 Thalheim
am Thalbach 7
Tel.: +43 7242 206699
Fax: +43 7242 206699 4
E-Mail: htr.rosenblattl@aon.at

Die Härtereitechnik Rosenblattl GmbH hat seit 01.02.2001 im Gewerbegebiet Am Thalbach ihren Betrieb aufgenommen. Es sind seit diesem Tag sieben Mitarbeiter mit der Veredelung von Kundenteilen beschäftigt.

Da die Erwartungen des Geschäftserfolges bereits in dieser kurzen Zeit übertroffen wurden, sind wir bereits wieder auf der Suche nach Verstärkung. Auch ein Bürolehrling wird mit 01.09.2001 eingestellt.

Unsere Kunden befinden sich vorwiegend im österreichischen Raum, aber auch im benachbarten Bayern konnten wir schon erfolgreich Fuß fassen.

Was geschieht in einer Härterei, oder besser gesagt in einem Wärmebehandlungsbetrieb? In früheren Zeiten war dies eine qualmende, rauchende Alchimistenwerkstatt.

Heute, und da speziell in unserem Betrieb, werden ausschließlich umweltfreundliche und saubere Verfahren eingesetzt, wie z.B. die Vakuumtechnik.



Wer braucht gehärtete Werkstücke bzw. Werkzeuge?
JEDER!

Ob im Haushalt (Messer, Nähnadel, Fleischwolfmesser, auch Plastikgeschirr wird in gehärteten Kunststoffformen erzeugt), oder beim Auto (weiche Zahnräder bzw. weiche Achsen hätten fatale Folgen), im Sport (gehärtete Kanten beim Schi, in gehärteten Formen erzeugte Tennisschläger usw.).

Es gäbe noch eine Vielzahl von Beispielen, dass eine moderne Welt ohne Härterei nicht existieren könnte. Uns freut es ganz besonders, dass wir in der aufgeschlossenen, modernen

und doch so traditionellen Marktgemeinde Thalheim unsere Heimat gefunden haben.

Wir hoffen auf ein gesundes kontinuierliches Wachstum (neue Anlagen sind bereits in Anfragestadium), um so auch einen Beitrag am wirtschaftlichen Erfolg der Marktgemeinde Thalheim leisten zu können.

Neuer Fahrplan der "Linie 15 Thalheim" ab Juli 2001

Der Fahrplan der Linie 15 Thalheim wird mit Juli 2001 um den Kurs um 17.35 Uhr stadtauswärts und 17.50 Uhr stadteinwärts erweitert !

Bei dieser Gelegenheit möchten wir über günstige Tarife für Schüler während der Sommerferien 2001 informieren:

- Schüler mit gültigem Schülerfreifahrtsausweis 2000/2001 können durch Lösen der Jahresnetzmarke zum Preis von S 150,- (im Info-Büro am Kaiser-Josef-Platz) das gesamte Liniennetz bis zum Schulbeginn benützen.

- Schüler ohne gültigem Schülerfreifahrtsausweis 2000/2001 jedoch mit gültigem Schülerschein mit Stempel der Schule für das Schuljahr 2000/2001 können ebenfalls eine Jahresnetzmarke zum Preis von S 150,- lösen und damit das gesamte Liniennetz bis zum Schulbeginn benützen.

- Schüler ohne Jahresnetzmarke zahlen für den ermäßigten Einzelfahrschein Zone 1 (bis Kaiser-Josef-Platz oder Bahnhof) S 9,-. Umsteiger zahlen S 11,-. Die übertragbare Samstag-Tagesnetzmarke kostet nur S 15,-.

NEU: Verbesserter Fahrplan der Linie 16 zum Frei- und Erlebnisbad "Welldorado" ab Juli 2001 im Info-Büro erhältlich !!!

Linie 15 Thalheim - Busbahnhof gültig ab Mo, 02.07.2001

| Stadtauswärts | A | X | X | X | X | X | X | X | A | A | A | A | A | A |
|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| BRG Wallerer-Straße 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| Busbahnhof | 06:30 | 06:55 | 08:00 | 09:10 | 09:50 | 11:00 | 12:10 | 13:30 | 15:10 | 16:10 | 16:40 | 17:10 | 17:35 | 18:25 |
| Kaiser-Josef-Platz | 06:32 | 06:57 | 08:02 | 09:12 | 09:52 | 11:02 | 12:12 | 13:32 | 15:12 | 16:12 | 16:42 | 17:12 | 17:37 | 18:27 |
| Dr. Salzmann-Str./Markt | 06:34 | 06:59 | 08:04 | 09:14 | 09:54 | 11:04 | 12:14 | 13:34 | 15:14 | 16:14 | 16:44 | 17:14 | 17:39 | 18:29 |
| Pollheimerstr. | 06:35 | 07:00 | 08:05 | 09:15 | 09:55 | 11:05 | 12:15 | 13:35 | 15:15 | 16:15 | 16:45 | 17:15 | 17:40 | 18:30 |
| Messeeingang | 06:36 | 07:01 | 08:06 | 09:16 | 09:56 | 11:06 | 12:16 | 13:36 | 15:16 | 16:16 | 16:46 | 17:16 | 17:41 | 18:31 |
| Traungasse | 06:37 | 07:02 | 08:07 | 09:17 | 09:57 | 11:07 | 12:17 | 13:37 | 15:17 | 16:17 | 16:47 | 17:17 | 17:42 | 18:32 |
| Thalheim/Rossgasse | 06:38 | 07:03 | 08:08 | 09:18 | 09:58 | 11:08 | 12:18 | 13:38 | 15:18 | 16:18 | 16:48 | 17:18 | 17:43 | 18:33 |
| Thalheim/Schule | 06:39 | 07:04 | 08:09 | 09:19 | 09:59 | 11:09 | 12:19 | 13:39 | 15:19 | 16:19 | 16:49 | 17:19 | 17:44 | 18:34 |
| Rodlbergerstr./Tankst. | 06:40 | 07:05 | 08:10 | 09:20 | 10:00 | 11:10 | 12:20 | 13:40 | 15:20 | 16:20 | 16:50 | 17:20 | 17:45 | 18:35 |
| Porsche Thalh./Retzer | 06:41 | 07:06 | 08:11 | 09:21 | 10:01 | 11:11 | 12:21 | 13:41 | 15:21 | 16:21 | 16:51 | 17:21 | 17:46 | 18:36 |
| Ottsdorfer Straße | 06:42 | 07:07 | 08:12 | 09:22 | 10:02 | 11:12 | 12:22 | 13:42 | 15:22 | 16:22 | 16:52 | 17:22 | 17:47 | 18:37 |
| Freizeitanlage | 06:43 | 07:08 | 08:13 | 09:23 | 10:03 | 11:13 | 12:23 | 13:43 | 15:23 | 16:23 | 16:53 | 17:23 | 17:48 | 18:38 |
| Neue Welt-Str. | 06:44 | 07:09 | 08:14 | 09:24 | 10:04 | 11:14 | 12:24 | 13:44 | 15:24 | 16:24 | 16:54 | 17:24 | 17:49 | 18:39 |

| Stadteinwärts | X | X | X | X | X | X | X | A | A | A | A | A | A |
|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Neue Welt-Str. | 06:45 | 07:10 | 08:15 | 09:25 | 10:05 | 11:15 | 12:25 | 13:45 | 15:25 | 16:25 | 16:55 | 17:25 | 17:50 |
| Rodlbergerstr./Tankst. | 06:47 | 07:12 | 08:17 | 09:27 | 10:07 | 11:17 | 12:27 | 13:47 | 15:27 | 16:27 | 16:57 | 17:27 | 17:52 |
| Thalheim/Schule | 06:48 | 07:13 | 08:18 | 09:28 | 10:08 | 11:18 | 12:28 | 13:48 | 15:28 | 16:28 | 16:58 | 17:28 | 17:53 |
| Thalheim/Rossgasse | 06:49 | 07:14 | 08:19 | 09:29 | 10:09 | 11:19 | 12:29 | 13:49 | 15:29 | 16:29 | 16:59 | 17:29 | 17:54 |
| Wels/Volksgartenstr. | 06:50 | 07:15 | 09:20 | 09:30 | 10:10 | 11:20 | 12:30 | 13:50 | 15:30 | 16:30 | 17:00 | 17:30 | 17:55 |
| Adlerstr./HTL/HTBLA | 06:51 | 07:16 | 09:21 | 09:31 | 10:11 | 11:21 | 12:31 | 13:51 | 15:31 | 16:31 | 17:01 | 17:31 | 17:56 |
| Stadtplatz/Adlerstr. | 06:52 | 07:17 | 09:22 | 09:32 | 10:12 | 11:22 | 12:32 | 13:52 | 15:32 | 16:32 | 17:02 | 17:32 | 17:57 |
| Kaiser-Josef-Platz | - | 07:25 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 18:00 |
| Roseggerstr. | 06:54 | - | 08:24 | 09:34 | 10:14 | 11:24 | 12:34 | 13:54 | 15:34 | 16:34 | 17:04 | 17:34 | - |
| Busbahnhof | 06:55 | 07:28 | 08:25 | 09:35 | 10:15 | 11:25 | 12:35 | 13:55 | 15:35 | 16:35 | 17:05 | 17:35 | - |
| BRG Wallerer-Straße ▲ | - | 07:32 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

X = an Werktagen, A = an Werktagen außer Samstag, ▲ = MO - SA wenn Schultag, 1 = MO - FR wenn Schultag

Bilderbogen zum Brückenfest



Ankündigungen

Neues Angebot auf dem Marktplatz der Bewegung „TANZ ALS BE-LEBENSMITTEL“

... bewegt und nährt nachhaltig!

Die Verbindung von Körper, Geist und Seele wird durch Tanz sinnlich und lustvoll erfasst – stärkt Gesundheit und Selbstbewusstsein.

Integrativer Tanz fördert nicht Hochkultur, sondern Lebenskultur und Persönlichkeitsentwicklung.

Bewusste Bewegung und Tanz führen zu sich selbst, zum ICH und zur Verbundenheit mit der leiblichen, materiellen Existenz und Begrenzung.

... Tanz und Bewegung zur Alltagskultur zu machen, ist das Ziel!

Die Schnelllebigkeit und das atemberaubende Tempo der Veränderungen haben in den letzten Jahren einen spürbaren Druck auf uns Menschen ausgeübt.

Wir tun also gut daran, für Entspannung zu sorgen und wieder Zeit für die wesentlichen Dinge des Lebens zu finden ... Zeit für bewusste Körperwahrnehmung!

Internationale Kreis- und Gruppentänze, Meditations- und Ritualtänze, Kreativer Tanz, Tanzspiele, Improvisation und Bewegungsgestaltung sind nur einige Bereiche aus dem umfangreichen Programm!

Ein Angebot für alle Altersgruppen!

(Kinder ab dem 6. Lebensjahr)

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 26681 (täglich ab 19 Uhr)!

Integrative Tanzpädagogik



Barbara Kloiber

SOMMERSCHULE

Internat St. Berthold, Wels

INTENSIVKURSE zur Nachprüfung

Deutsch-Englisch-Französisch-Latein- Rechnungswesen
Darstellende Geometrie-Mechanik-Physik-Mathematik

LERNSCHULE WELS DI Weissensteiner

Auskünfte - Beratung
Anmeldung

07242-44192

0664-5443778

PRIVATANZEIGE

6 ha landwirtschaftliche Fläche inklusive Scheune (25 m x 10 m)

ab Herbst 2001 zu verpachten.

Angebote bzw. Anfragen bis 25. Juli 2001 an

Markus Schwarzlmüller, Edtholz 17, 4600 Thalheim bei Wels, Tel. 0676/81427707



HIPFL'S
TENNISCHULE
vom Anfänger zum Weltmeister

4600 Thalheim b. W.
 0 66 4 / 21 35 660
 privat: 4600 Thalheim
 Am Hummelhof 2
 0 72 42 / 67 5 91



Gehring Restaurants Wels
 Wels Ost neben Obi
 und an der Osttangente



Ferien-Tennis-Wochen

TERMINE:

| | | | |
|---------------|----------|---|---------------|
| Kurs 1 | 9. | - | 13. Juli 2001 |
| Kurs 2 | 16. | - | 20. Juli 2001 |
| Kurs 3 | 30. Juli | - | 3. Aug. 2001 |
| Kurs 4 | 6. | - | 10. Aug. 2001 |
| Kurs 5 | 13. | - | 7. Aug. 2001 |
| Kurs 6 | 27. | - | 31. Aug. 2001 |
| Kurs 7 | 3. | - | 7. Sept. 2001 |

KURSPROGRAMM:

Jeweils Montag bis Freitag 9.⁰⁰ - 15.⁰⁰ Uhr vom Tennisfloh (4-6) Jahre bis zum Tennis-crack, Einteilung nach Leistungsstärke. Die optimale Kombination zwischen Tennistraining, Erholung, Ferien und Spaß garantiert eine positive Einstellung zum Tennissport!

Tennisunterricht, Baden, Minigolf, Spiele, Wettkampf, Video, Abschlussturnier und Siegerehrung.

NEU! NEU! NEU!

Weiters kann nun auch ab 16.⁰⁰ Uhr einzeln oder in der Gruppe trainiert werden.

KURSORT:

TSC Thalheim,
 bei Schlechtwetter Tennishalle Thalheim

KURSPREIS:

S 2.100,- pro Person (inkl. Mittagessen)
S 1.900,- pro Person
 (für Jugendcamp Mitglieder)

IM PREIS INBEGRIFFEN:

5x Mittagessen und 1 Getränk

2 Gutscheine der Firma McDonalds

Minigolf, Squash, Baden, Video, Bälle, Ballwurfmaschine, Testschläger und Hallengebühr bei Schlechtwetter,
(30 Std. Aufsicht) Für Unfälle wird keine Haftung übernommen.



ANMELDUNG:

TSC Thalheim, Tel. 0 664 / 21 35 660
 oder 0 72 42 / 56 1 27
 Privat Tel.: 0 72 42 / 67 5 91 oder Fax

Fundgrube

Folgende Fundsachen wurden beim Marktgemein-
deamt abgegeben:

- 1 **Kindermountainbike**, orange/schwarz
- 1 **Herrenmountainbike**, hellblau
- 1 **Handy**, Marke „Nokia“ mit Schutzhülle
- 1 **Garagentoröffner**
- 1 **Herrenmountainbike**, Marke „Downhill“
- 1 **Damenbrille**, mit blauem Kunststoffetui
- 1 **Damenfahrrad**, rot, Marke „Radiant“
- 1 **Damenarmbanduhr**, Marke „Maurice Lacroix“
- 1 **Damenrad**, weinrot, mit der Aufschrift „Scirocco Seattle“
- 1 **Herrenrennrad**, blau, Marke „Alpina“
- 1 **Damenbrille**, Farbe flieder
- 1 **Herrenfahrrad**, Marke „Shimano-Limited“
- 1 **Handy**, blau, Marke „Nokia“
- 1 **Kinderbrille**, Farben rot-blau-gelb
- 1 **Handy**, Marke „Motorola“
- 1 **Damenfahrrad**, orange, Marke „Puch“
- 1 **Sonnenbrille**, schwarz, „Smita“
- 1 **Handy**, Marke „Sagem“
- 1 **Herrenmountainbike**, dunkelblau, Marke „Hi-Colorado“

Die Besitzer können sich die Fundgegenstände
beim Marktgemeindeamt Thalheim, Herrn Ing.
Lehner (Tel. 47074-14), während der Amts-
stunden abholen.



lädt ein zum
**VOLKSTÜMLICHEN
FRÜHSCHOPPEN**
am Mittwoch,
15. August 2001
(Fest Maria Himmelfahrt),
ab 10.30 Uhr
anlässlich des
30-jährigen Jubiläums.

SOZIALHILFEVERBAND WELS-LAND

Sozialberatungsstelle Thalheim
4600 Thalheim bei Wels, Ascheter Straße 38
Bezirksalten- und Pflegeheim
Tel. 07242 / 20 78 29

Sprechstunden:

Sozialberaterin: Fr. Franziska Krexhammer

Montag 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr

Termine an den Sozialberatungsstellen auch
nach Vereinbarung möglich !

SOZIALMEDIZINISCHE BERATUNGSSTELLE BEI ALKOHOLPROBLEMEN

4020 Linz, Harrachstraße 18, Tel.: 0732/77 20-4393

Sprechtag- und Gruppenplan Wels-Land

Beratung: Bezirkshauptmannschaft Wels-Land,
Herrengasse 8, Tel.Nr. 07242/618/169

Gruppe: Lambach, Maximilian-Pagl-Straße 8
Ortsstelle des Roten Kreuzes

Beratung ab 8.30 Uhr
MONTAGS

Gruppe ab 19.00 Uhr
FREITAGS

| | | | | |
|-----------|-----------|-----------|---|-----------|
| 2.7.2001 | 6.8.2001 | 3.9.2001 | : | 13.7.2001 |
| 9.7.2001 | 13.8.2001 | 10.9.2001 | : | 10.8.2001 |
| 16.7.2001 | 20.8.2001 | 17.9.2001 | : | 14.9.2001 |
| 23.7.2001 | 27.8.2001 | 24.9.2001 | : | |
| 30.7.2001 | | | : | |

EINLADUNG ZUM FAMILIENFEST

WAS: Alle Kinderspiele gratis

Reiten • Bewegungsspiele • Grillen • Kuchen und Getränke

WER: Der Reinerlös kommt dem

Eltern-Kind-Zentrum Wels,

der Erhaltung des Dragonermuseums sowie des Schulbe-
triebes der teilnehmenden Reitvereine zugute.

WANN: 25. August 2001, Beginn 14.30 Uhr

WO: Im Osthof der Dragoner (Alpenjäger-) Kaserne

ZAHNÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Tagen jeweils in der Zeit **von 09.00 bis 11.00** Uhr in den Ordinationen der angeführten Zahnärzte und Dentisten durchgeführt. Meldet sich niemand unter der angegebenen Telefonnummer, ersuchen wir, die Nummer des Roten Kreuzes in Wels, **0 72 42/46 400** anzurufen.

| | |
|---|----------------------------------|
| Dr. Kilbertus Georg Bad Wimsbach, Sportstraße 15b | 07245/25717 7. und 8.7.2001 |
| Dr. Klinger Manfred Wels, Dragonerstraße 32 | 07242/47445 14. und 15.7.2001 |
| Univ.Doz.Dr. Krennmair Gerald Marchtrenk, Linzer Straße 60/1 | 07243/51813 21. und 22.7.2001 |
| Dr. Scheurecker Otto Wels, Heubergerstraße 11 | 07242/43415 28. und 29.7.2001 |
| Dr. Schmidinger Stefan Wels, Rablstraße 40 | 07242/47667 4. und 5.8.2001 |
| Dr. Mayr Christa Pichl 56 | 07247/8300 11. und 12. 8.2001 |
| Dr. Schmidinger Stefan Wels, Rablstraße 40 | 07242/47667 15.8.2001 |

| | |
|--|----------------------------------|
| Dr. Deuring Erwin Wels, Rainerstraße 6 | 07242/44780 18. und 19.8.2001 |
| Dr. Nordmeyer Welf Wesl, F.-Wiesinger-Straße 11 | 07242/47286 25. und 26.8.2001 |
| Dr. Papakoca Rudolf Wels, Flurgasse 55 | 07242/69451 1. und 2.9.2001 |
| Dr. Reichel Johanna Wels, Dr.-Groß-Straße 25a | 07242/44245 8. und 9.9.2001 |
| Dr. Scheurecker Otto Wels, Heubergerstraße 11 | 07242/43415 15. und 16.9.2001 |
| Dr. Schlecht Wolfgang Wels, Maximilianstraße 10 | 07242/44751 22. und 23.9.2001 |
| Dr. Loidl Günter Wels, Eferdinger Straße 13 | 07242/64173 29. und 30.9.2001 |

MUTTERBERATUNG

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 - 16.30 Uhr
in der Volksschule Thalheim, Eingang Zubau.

STEUERSPRECHTAGE DER WZ beim Magistrat Wels

jeweils erster Mittwoch im Monat,
13.00 - 15.00 Uhr

4.7.2001

WP und StB Mag. Günter Haslberger,
Wels und StB Friedrich Ranger, Wels

1.8.2001

WP und StB Dkfm. Dr. Walter Pfaffen-
zeller, Wels und
StB Herbert Neumayr, Wels

5.9.2001

BP und StB Johann Pointner, Linz und
WP und
StB Mag. Dietmar Ploier-Niederschick,
Wels

BEREITSCHAFTSDIENST-KALENDER

① **Adler Apotheke**
Stadtplatz 13, Tel. 490 16

② **Einhorn Apotheke**
Stadtplatz 5, Tel. 464 88

③ **Falken-Apotheke**
Ecke Salzburger Straße/
Schulstraße
Tel. 454 22 (Lichtenegg)

④ **Föhren-Apotheke**
Föhrenstraße 15, Tel. 559 55

⑤ **Hubertus-Apotheke**
Ferd.-Wiesinger-Str. 12
Tel. 467 09 (Vogelweide)

⑥ **Linden Apotheke**
Wimpassingerstr. 34, Tel. 692 90

⑦ **Schutzengel-Apotheke**
Eferdinger Str. 20,
Tel. 470 98 (Neustadt)

⑧ **Steinbock-Apotheke**
Hans-Sachs-Straße 80,
Tel. 474 04 (Pernau)

⑨ **Stern-Apotheke**
Bahnhofstraße 11, Tel. 467 11

⑩ **Sonnen-Apotheke**
Gunskirchen, Welsler Str. 6,
Tel. 07246/87 00

⑪ **Thalheim-Apotheke**
Rodlbergerstraße 35,
Tel. 430 07 (Thalheim)

⑫ **Apotheke Wels-Nord**
Oberfeldstr. 95, Tel. 728 22

⑬ **Apotheke zur Welser Heide**
Marchtrenk, Welsler Str.2,
Tel. 07243/522 75

⑭ **Markt-Apotheke Marchtrenk**
Linzer Straße 58,
Tel. 07243/547 00-0

der Welser Apotheken - Der Bereitschaftsdienst dauert jeweils
von 8 Uhr früh des angegebenen Tages bis um 8 Uhr früh des
folgenden Tages.

| | Juli 2001 | Aug. 2001 | Sept. 2001 |
|----|----------------|-------------------|-------------------|
| So | 1 7/G | Mi 1 5 | Sa 1 6/M2 |
| Mo | 2 5 | Do 2 6/M1 | So 2 3 |
| Di | 3 6/M2 | Fr 3 3 | Mo 3 4/M1 |
| Mi | 4 3 | Sa 4 4/M2 | Di 4 2 |
| Do | 5 4/M1 | So 5 2 | Mi 5 9 |
| Fr | 6 2 | Mo 6 9 | Do 6 1/M2 |
| Sa | 7 9 | Di 7 1/M1 | Fr 7 NT |
| So | 8 1/M2 | Mi 8 NT | Sa 8 8/G |
| Mo | 9 NT | Do 9 8/G | So 9 7G |
| Di | 10 8/G | Fr 10 7/G | Mo 10 5 |
| Mi | 11 7/G | Sa 11 5 | Di 11 6/M1 |
| Do | 12 5 | So 12 6/M2 | Mi 12 3 |
| Fr | 13 6/M1 | Mo 13 3 | Do 13 4/M2 |
| Sa | 14 3 | Di 14 4/M1 | Fr 14 2 |
| So | 15 4/M2 | Mi 15 2 | Sa 15 9 |
| Mo | 16 2 | Do 16 9 | So 16 1/M1 |
| Di | 17 9 | Fr 17 1/M2 | Mo 17 NT |
| Mi | 18 1/M1 | Sa 18 NT | Di 18 8/G |
| Do | 19 NT | So 19 8/G | Mi 19 7/G |
| Fr | 20 8/G | Mo 20 7/G | Do 20 5 |
| Sa | 21 7/G | Di 21 5 | Fr 21 6/M2 |
| So | 22 5 | Mi 22 6/M1 | Sa 22 3 |
| Mo | 23 6/M2 | Do 23 3 | So 23 4/M1 |
| Di | 24 3 | Fr 24 4/M2 | Mo 24 2 |
| Mi | 25 4/M1 | Sa 25 2 | Di 25 9 |
| Do | 26 2 | So 26 9 | Mi 26 1/M2 |
| Fr | 27 9 | Mo 27 1/M1 | Do 27 NT |
| Sa | 28 1/M2 | Di 28 NT | Fr 28 8/G |
| So | 29 NT | Mi 29 8/G | Sa 29 7/G |
| Mo | 30 8/G | Do 30 7/G | So 30 5 |
| Di | 31 7/G | Fr 31 5 | |

Sämtliche Informationen finden Sie

auch im Internet unter:

www.thalheim.ooe.gv.at

Beilagen:

2. Thalheimer Straßenlauf-Folder
Erlagschein